

Eisenstadt, 25. September 2025

Medieninfo: 3. QMS-Tag in Eisenstadt: Schulen entwickeln, beraten, führen

Sehr geehrte Medienvertreter:innen!

Über 200 Schulleiter:innen, Qualitätsschulkoordinator:innen und Pädagog:innen aus dem Burgenland trafen sich am 23. September 2025 zum 3. QMS-Tag im Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt. Unter dem Motto „Schulen entwickeln, beraten, führen“ standen Qualitätsmanagement in Schulen, künstliche Intelligenz und Schulentwicklungsberatung im Fokus.

Nach der Eröffnung durch Bildungsdirektor Alfred Lehner, Jürgen Neuwirth (Leiter des Bereichs Pädagogischer Dienst) und Sabine Weisz, Rektorin der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland (PPH Burgenland), folgten zwei Impulsreferate.

Univ.-Prof. DI Dr. Hannes Werthner, emeritierter Informatikprofessor an der TU Wien und Mitinitiator des „Digitalen Humanismus“, widmete sich in seinem Vortrag den Themen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Im Zentrum standen nicht allein technologische Entwicklungen, sondern vor allem die Frage, wie digitale Technologien unsere Werte, Bildung und Führungskultur prägen – und wie sie menschengerecht gestaltet werden können. Damit knüpfte Werthner an die Grundgedanken des Digitalen Humanismus an, dessen Wiener Manifest er 2019 initiierte.

HS-Prof. Mag. Dr. Ulrich Krainz widmete sich im zweiten Impulsreferat den „Aktuellen Entwicklungen im Kontext Schulentwicklungsberatung“ und diskutierte, wie Schulen auf steigenden Veränderungsdruck reagieren und externe Unterstützung sinnvoll nutzen können.

Der Nachmittag bot Raum für Austausch. In Workshops hatten die Teilnehmer:innen Gelegenheit, sich über aktuelle Themen zur Schulentwicklung, Digitalisierung und KI sowie zum Qualitätsmanagement in Schulen zu vertiefen.

„Der QMS-Tag 2025 verdeutlicht, wie wichtig kontinuierlicher Austausch und strategische Reflexion für die Weiterentwicklung von Schulen sind. Nur durch gemeinsames Nachdenken über Herausforderungen und Chancen können wir Bildungsqualität nachhaltig stärken“, resümierte Sabine Weisz, Rektorin der PPH Burgenland.

Bildungsdirektor Alfred Lehner unterstrich: „Gute und zeitgemäße Schule definiert sich über ein gutes Qualitätsmanagement für Schulen (QMS), das über eine Anzahl von Instrumenten unterschiedliche Qualitätsdimensionen und -kriterien für eine erfolgreiche Schul- und Unterrichtsentwicklung beinhaltet. Der QMS-Tag an der PPH Burgenland trägt dazu bei, den teilnehmenden Akteurinnen und Akteuren des burgenländischen Schulwesens Hintergründe und Sinngebung von QMS zu vermitteln, um den



burgenländischen Schülerinnen und Schülern eine qualitativ hochwertige Schulbildung zu ermöglichen.“

Bild 1
(v.l.n.r.) Klaus Novak (Institutsleiter für Fort- und Weiterbildung, PPH Burgenland), Bildungsdirektor Alfred Lehner, Ulrich Krainz (PH Oberösterreich), Karina Toth, Rektorin Sabine Weisz und Vizerektorin Eva Gröstenberger (PPH Burgenland), Hannes Werthner (emeritierter Informatikprofessor an der TU Wien und Mitinitiator des „Digitalen Humanismus“), Jürgen Neuwirth (Leiter des Bereichs Pädagogischer Dienst, Bildungsdirektion) sowie Jürgen Frenz (Leiter des Zentrums für Schulentwicklungsberatung, PPH Burgenland).

Bildquelle: Private Pädagogische Hochschule Burgenland

Auf Ihre Berichterstattung und Berücksichtigung dieser Nachricht in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen. Vielen Dank!

Rückfragehinweise: Mag.^a Marie Mörz | Leiterin des Zentrums Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit | +43 676 870 430 31 | marie.moerz@ph-burgenland.at

